



Präventionskonzept/Hygieneleitfaden von den KidActive Feriencamps

1) Belehrung/Schulung

Alle Trainer*innen werden zu den geltenden Präventionsmaßnahmen eingeschult.

2) Hygienemaßnahmen:

Allgemein:

- Sobald der Sicherheitsabstand von 1,5 Meter nicht gewährleistet ist, muss ein Mund und Nasenschutz getragen werden
- Bereits gewohnten Hygieneregeln, wie Hände waschen, in die Armbeuge niesen, kein Händeschütteln, nicht ins Gesicht greifen, usw. sind jederzeit einzuhalten.
- Hält sich eine Gruppe länger als eine Stunde in einem geschlossenen Raum auf, ist der Raum alle 30 Minuten zu lüften.
- Große Ansammlungen werden vermieden.
- Besuche von Eltern/Großeltern während des Programmes sind nicht gestattet
- Die Kinder innerhalb einer Gruppen werden darauf hingewiesen, zu engen Körperkontakt zu vermeiden
- Beim Bringen und Abholen der Kinder und Jugendlichen durch die Eltern ist darauf zu achten, dass sich diese an die Schutzmaßnahmen halten (1,5 Meter Abstand)
- Kinder werden regelmäßig ans Händewaschen und die Einhaltung der Hygienemaßnahmen erinnert.
- Bei Erste-Hilfe-Maßnahmen sind Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe zu tragen.
- Alle Gegenstände, die gemeinsam genutzt bzw. von allen berührt werden, müssen regelmäßig desinfiziert werden (Türgriffe, Lichtschalter, Waschbecken Armaturen, WC Spülungen, ...).
- "Stoßzeiten" - zum Beispiel das Bringen und Abholen der Kinder sind zu vermeiden.

Essen:

- Geschirr, Besteck, Becher und Trinkflaschen dürfen nicht geteilt werden.
- Das verwendete Besteck und Geschirr wird mit Geschirrspülmittel oder in der Spülmaschine gründlich gereinigt.
- Beim Essen gibt es keine Selbstbedienung, sondern eine Essensausgabe.
- Das Mittagessen sowie Mittagsbetreuung wird aufgrund der notwendigen Abstandsregelung zeitlich gestaffelt.

Programm:

- Vor und nach gemeinsamen Aktionen sind die Hände gründlich zu waschen.
- Spiele mit übermäßig viel Körperkontakt sollten vermieden werden
- Gegenstände, die von mehreren Personen verwendet werden, sind regelmäßig zu desinfizieren.
- So viel Programm wie möglich soll im Freien durchgeführt werden.

3) Organisatorische Maßnahmen:

Allgemein

- Eltern sind im Vorfeld über die geltenden Maßnahmen und das erhöhte Risiko einer Ansteckung informiert worden.
- Kinder sind vorab bzw. am ersten Tag über die geltenden Präventionsmaßnahmen zu informieren.
- Die Gesamtgruppe wird in Kleingruppen mit max. 20 Kinder eingeteilt.
- Trainer sollten immer eine fixe Gruppe haben
- Wenn sich Gruppen treffen, wird zwischen den Gruppen ein Abstand von 1,5 Meter eingehalten.

Programm:

- Das Programm wird so erstellt, dass sich die Gruppen nach der Einteilung untereinander nicht mischen und der Kontakt zwischen den Gruppen auf ein Mindestmaß reduziert wird.

Hygiene:

- Entsprechende Vorräte an Seife und Desinfektionsmittel für das häufige Händewaschen und Abwischen von Gegenständen sind vorhanden.

4) Regelungen zum Verhalten bei Auftreten einer SARS-CoV-2-Infektion

- Es wird vorab vereinbart, wer im Team für die Umsetzung der nötigen Schritte beim Auftreten einer Infektion oder einem Verdacht zuständig ist (Covid-Beauftragte/r).
- Die Eltern sind im Vorfeld darüber zu informieren, dass das Ansteckungsrisiko nicht vollständig verhindert werden kann und es bei einer Erkrankung während oder nach dem Sommerlager notwendig sein kann, dass das Kind in Quarantäne muss.
- Eltern sind in Kenntnis zu setzen, dass sie eine Erkrankung innerhalb von 14 Tagen nach dem Camp den Verein KidActive melden müssen.

Sollte es zu einem Verdachtsfall kommen

- Die erkrankte Person sofort in einem eigenen Raum unterbringen.
- Umgehend die Gesundheitsbehörde unter der Nummer 1450 kontaktieren.
- Zur Risikominimierung: Niemand verlässt bis zum Eintreffen der Gesundheitsbehörde das Sommercamp.
- Den Anweisungen der Gesundheitsbehörde ist zu jeder Zeit Folge zu leisten.
- Zu Beginn sind nur die Eltern des unmittelbar betroffenen Kindes zu informieren, es sei denn, die Gesundheitsbehörde rät zu einem anderen Vorgehen.
- Es ist zu dokumentieren, welche Personen Kontakt zur betroffenen Person haben bzw. hatten sowie Art des Kontaktes. (z.B. Kinder derselben Kleingruppe, zuständige Gruppenleiter/innen)
- Sollte ein Erkrankungsfall bestätigt werden, erfolgen weitere Maßnahmen entsprechend den Anweisungen der örtlich zuständigen Gesundheitsbehörde.
- Bei Verdacht und/oder Auftreten eines positiv getesteten Kindes wird selbstverständlich erwartet, dass sich das positiv getestete Kind vom Kursunterricht abmeldet und distanziert. Der Verein KidActive ist unmittelbar von dem Verdacht in Kenntnis zu setzen.

ACHTUNG: Nicht jedes Krankheitssymptom muss gleich eine Corona-Infektion sein. Wenn gesundheitliche Probleme auftreten, heißt es Ruhe bewahren und keine Panik auslösen. In diesem Fall ist mit den Hauptverantwortlichen des Sommercamps das weitere Vorgehen abzuklären.

Was passiert, wenn die Camps aus gesetzlichen Gründen nicht stattfinden können?

Sollte das Veranstalten der KidActive Camps aufgrund der COVID-19 Pandemie gesetzlich untersagt werden, garantiert der Verein KidActive dass die Teilnehmer den vollen Campbetrag rückerstattet bekommen.